



Foto: Erol Gurian

Liebe Mit-STARTer,

eines der bewegendsten Ereignisse im START-Programm liegt nun hinter uns: Die Jubiläumsfeier in der Frankfurter Paulskirche zum 10jährigen Geburtstag von START am 26. April 2012 – ein Meilenstein in der Geschichte des Stipendienprogramms, der gebührend gefeiert wurde, gemeinsam mit einem begeisterten und begeisternden Bundespräsidenten Gauck.



Bewegend waren auch die Verabschiedungen der Abiturienten unter den Stipendiaten, die in den Verbänden, Bundesländern und in Österreich im festlichen Rahmen stattfanden. Wir freuen uns schon darauf, unsere „Ehemaligen“ im START Alumni-Verein begrüßen zu dürfen. Schon seit Mai laufen in den Bundesländern die Auswahlgespräche für die neuen Stipendiaten. Ein spannender Prozess! Im Herbst dürfen wir 220 neue Stipendiaten willkommen heißen. Insgesamt begleiten wir dann rund 730 Jugendliche auf ihrem Weg zum Abitur.

Auch beim diesjährigen Hessentag war START wieder präsent: 50 Stipendiaten diskutierten mit dem hessischen Integrationsminister Jörg-Uwe Hahn über Integration und Politik der Landesregierung. Mehr dazu hier in diesem Newsletter.

Die große Anerkennung, die START gerade in den letzten Monaten erhalten hat, möchten wir an dieser Stelle an unsere Partner weitergeben: Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung und die hervorragende Zusammenarbeit. Und wir haben eine Bitte: Helfen Sie uns auf der Suche nach weiteren Partnern, damit wir noch mehr junge Menschen fördern können. Für eine positive Zukunft in unserer Vielfaltsgesellschaft.

Ihre Geschäftsführung

Andrea Bartl und Robert Hasse



- >>> Einmalig: Die START-Jubiläumsfeier.
- >>> Herzlichen Glückwunsch: Abiturienten verabschieden sich.
- >>> Für eine bessere Welt: Der Engagement-Preis der START-Stiftung.
- >>> Zeitgenössisch: In den Hertie-Garten-Hallen des Städel-Museums.
- >>> Nachwuchs: 220 neue Stipendiaten.
- >>> Wissenschaftlich untersucht: Lebenswelten der START-Stipendiaten.
- >>> „Integration muss gelebt werden“: Integrationsminister Hahn und START auf dem Hessentag.
- >>> START frei: Neue Mitarbeiterinnen.

Einmalig:

Die START-Jubiläumsfeier.



„Die Botschaft beflügelt: Wir glauben an Euch! Nicht nur als Fachkräfte von morgen, sondern als Bürger, als Menschen an unserer Seite, hier in diesem, in unserem Land!“

Bundespräsident Joachim Gauck bedankte sich, unter anderem mit diesen Worten, am 26. April 2012 bei den START-Stipendiaten – und bei der START-Stiftung. Zum 10-jährigen Jubiläum von START hielt er eine bewegende Festrede bei der Veranstaltung in der Frankfurter Paulskirche, dem „Haus aller Deutschen“, wie er betonte. Die gesamte Rede finden Sie [hier](#).

Zu den weiteren Rednern zählten Prof. Dr. Rita Süßmuth, die damalige Hessische Kultusministerin Dorothea Henzler, Frankfurts vorherige Oberbürgermeisterin Dr. h.c. Petra Roth sowie der Vorstandsvorsitzende der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung Dr. John Feldmann.

Viele Persönlichkeiten aus Politik und Gesellschaft befanden sich unter den über 900 geladenen Gästen, die zusammen gekommen waren, um START zu feiern und zu ehren. Sie genossen das von Dunja Hayali moderierte Rahmenprogramm, welches eine anregende Gesprächsrunde mit Stipendiaten, Alumni und dem Journalisten und TV-Moderator Dr. Claus Kleber bot. Außerdem gab es unter anderem mehrere musikalische Beiträge und eine viel beachtete Poetry-Slam-Performance.

Bereits am Tag zuvor, am 25. April 2012, fand unter dem Motto „Willkommen im START-Haus“ in der Neu-Isenburger Hugenottenhalle die erste Veranstaltung zum Jubiläum statt: Etwa 650 Stipendiaten, Betreuer und Partner feierten mit einem kreativen Programm, das z.B. mit Workshops, einer Fotostation, Auftritten der START-Bands, Tänzern und Liedern zum Mitmachen und Kennenlernen einlud.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals ganz herzlich bei allen Beteiligten bedanken. Gemeinsam haben wir dieses wunderbare Ereignis möglich gemacht!

Herzlichen Glückwunsch:

Abiturienten verabschieden sich.

201 Stipendiaten machen 2012 ihr Abitur. Da die Jubiläumsfeier bereits Ende April stattfand, werden die Abiturienten in diesem Jahr nicht gemeinsam auf einer zentralen Veranstaltung verabschiedet, sondern direkt in den jeweiligen Verbänden bzw. Bundesländern. Die Hochschulreife der Stipendiaten feierten bereits die START-Verbände 2,3,4 und 5.



Für eine bessere Welt:

Der Engagement-Preis der START-Stiftung.

Wie können wir die Welt am besten zum Positiven verändern? Aus dieser Fragestellung heraus, die viele Stipendiaten, Alumni und auch Partner beschäftigt, entstand der START-interne Engagement-Preis für Projektideen, die gesellschaftliche Probleme aus den unterschiedlichsten Themenbereichen angehen und lösen wollen.

Neun – bereits laufende - Projekte nahmen an dem Wettbewerb teil, bei dem die 5 wirksamsten über virtuelle Bewertung und Abstimmung ausgewählt wurden: Der „Friedenscup“ des Alumnus Volkan Semih Inak belegt Platz 1, gefolgt von „Young United Cultures“ der Alumni Abdel-Latif Arouna, Nurcan Akcam und Efi Dermizaki auf Platz 2 und „Hevi e.V.“ des Stipendiaten Abdullah Celik auf Platz 3. Der vierte Platz ging an „Student Litigators“ von Arwin Fathi, der fünfte an „Angehende Akademiker unterstützen“ von Merin Said. Die Gewinner erhalten unterschiedliche Geldbeträge, die für die Projekte eingesetzt werden. Interessierte Partner sind eingeladen, diese Projekte finanziell oder auch ideell zu unterstützen. In den nächsten START-Newslettern wird jeweils eines dieser Projekte fokussiert vorgestellt. Mehr Informationen vorab finden Sie [hier](#).

Zeitgenössisch:

In den Hertie-Garten-Hallen des Städel-Museums.



Nach einem gemeinsamen Mittagessen in Frankfurt-Sachsenhausen und einer Mainufer-Promenade besuchten am 12.5.2012 hessische START-Partner, Mitglieder des Freundeskreises der Hertie-Stiftung und 17 START-Stipendiaten die Gegenwartssammlung des Kunstmuseums Städel. Der in diesem Frühjahr eröffnete Neubau wurde u.a. auch durch Unterstützung der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung ermöglicht und stellt 333 zeitgenössische Exponate aus. Als mindestens genauso beeindruckend wie die Kunstwerke empfand die Besuchergruppe die Architektur der unter dem Städel-Garten platzierten lichtdurchfluteten Hertie-Garten-Hallen mit 195 kreisrunden Oberlichtern. Es fanden eine Führung sowie zwei Workshops statt.

Eine ausführliche Vorstellung der Hertie-Garten-Hallen sowie weitere Informationen finden Sie auf der [Internetseite des Städel-Museums](#).

Nachwuchs:

220 neue Stipendiaten.

Die Auswahlgespräche 2012 sind in fast allen Bundesländern abgeschlossen. Aus den über 2000 Bewerbern werden für das kommende Schuljahr 220 neue Stipendiaten ausgewählt – keine einfache Entscheidung für die Auswahljurys, in denen Landeskoordinatoren, zahlreiche Partner und START-Mitarbeiter vertreten waren. Vielen Dank für die Unterstützung an Alle!

Wissenschaftlich untersucht:

Lebenswelten der START-Stipendiaten.

Was bringt START? Wie bewerten Stipendiaten und Alumni das Programm? Was unterscheidet START-Stipendiaten von anderen in Deutschland lebenden Jugendlichen? Antworten auf diese Fragen gibt die Evaluationsstudie „10 Jahre START“, die Ende 2011 im Forschungszentrum Demografischer Wandel (FZDW) unter Leitung von Prof. Dr. Andreas Klocke durchgeführt und von Prof. Dr. Klaus Hurrelmann begleitet wurde. Die in Online-Befragungen und persönlichen Interviews ermittelten Aussagen zu den Lebenswelten der Stipendiaten und Alumni wurden mit den Lebenswelten der Jugendlichen verglichen, die im Rahmen der 10. Shell-Jugendstudie 2010 befragt worden waren. Das Ergebnis finden Sie [hier](#). Bei Interesse stellen wir Ihnen gerne die ausführliche Version der Studie zur Verfügung.

„Integration muss gelebt werden“:

Integrationsminister Hahn und START auf dem Hessentag

50 START-Stipendiaten aus Hessen diskutierten auf dem Hessentag am 3. Juni in Wetzlar mit Integrationsminister Jörg-Uwe Hahn. In dem fast zweistündigen Austausch ging es um Fragen der Integration und der Politik der hessischen Landesregierung. Das anregende Gespräch thematisierte auch den Umgang von jugendlichen Migranten mit der Deutschen Geschichte und zu ihrer Bedeutung für das Integrationsverständnis. Anschließend fand, gemeinsam mit dem Minister, eine ausführliche Präsentation von START auf der hessischen Landesbühne statt. Eine Zusammenfassung der Diskussion finden Sie [hier](#).

START frei: Neue Mitarbeiterinnen.

Georgia Ferreira Kolko: „Von Kuchen zu Buchen ist es nur ein kleiner Schritt“



Name: Georgia Ferreira Kolko

Position: Buchhalterin bei der START-Stiftung

Ausbildung: Geprüfte Bilanzbuchhalterin, Betriebswirtschaftslehre (Bachelor).

Interessen: Fotografie, Fahrrad fahren, Backen

Berufswunsch: Eigentlich wollte ich Fotografin oder Konditorin werden. Aber von „Kuchen“ zu „Buchen“ ist es nur ein kleiner Schritt.

Warum START: Es hat mir bei START sofort alles sehr gut gefallen, insbesondere kann ich mich ausgezeichnet mit dem Projekt identifizieren. Und die Tätigkeit bei START passt perfekt zu mir: Finanzielle Vorgänge müssen wirklichkeitsgetreu abgebildet werden

und buchhalterische Zutaten werden sorgfältig überprüft und abgewogen.

Nesibe Dikilitas: „Froh, zu unterstützen!“

Name: Nesibe Dikilitas

Position: Sachbearbeiterin im kaufmännischen Bereich

Ausbildung: Bürokauffrau

Interessen: Reisen, Musik, Mode, Backen

Berufswunsch: Tierärztin, Polizistin

Warum START: Auf die START-Stiftung bin ich zufällig im Internet, als ich auf Stellensuche war, aufmerksam geworden. Da die Stellenanzeige mich sehr interessierte, aber ich vorher nicht wusste, was die START-Stiftung ist, fing ich an zu recherchieren. Ich war von dem Konzept positiv überrascht und sehr beeindruckt. Erst nach dem Vorstellungsgespräch wusste ich zu 100%, ich will mitwirken, ein Teil davon sein, weil ich die Problematik der jungen Leute, mit Migrationshintergrund aus eigener Erfahrung sehr gut nachvollziehen kann. Aus diesem Grund, bin ich

sehr froh hier sein zu dürfen und mit zu unterstützen.



Impressum

Herausgeber: START-Stiftung gGmbH *Verantwortlich:* Andrea Bartl und Robert Hasse
Friedrichstraße 34 60323 Frankfurt am Main Telefon 069/300 388 400

Andrea.Bartl@start-stiftung.de

Robert.Hasse@start-stiftung.de

www.start-stiftung.de

Ein Projekt der
Gemeinnützigen

Hertie-Stiftung

Anmerkung der Redaktion: Im START-Newsletter wird in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Wir gehen selbstverständlich von einer Gleichstellung von Mann und Frau aus, haben uns jedoch aus Gründen der schnelleren Lesbarkeit für diese Regelung entschieden. In allen Fällen gilt jeweils die männliche und die weibliche Form.